
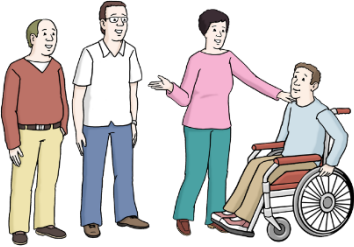
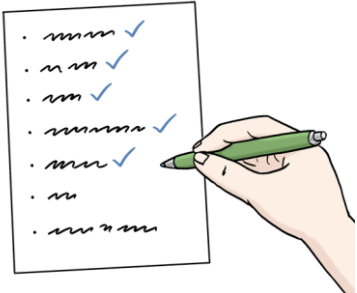




Praxisbeispiel

Inklusions-Beirat von der Stadt Schwäbisch Gmünd



<p>In der Stadt Schwäbisch Gmünd gibt es einen Inklusions-Beirat.</p> <p>Er vertritt Menschen mit Behinderungen.</p>	
<p>Die Stadt Schwäbisch Gmünd will die Inklusion verbessern.</p> <p>Deshalb soll es einen Inklusions-Beirat geben: Damit Menschen mit Behinderungen besser mitbestimmen können.</p> <p>Im Inklusions-Beirat machen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Lern-Schwierigkeiten. • Menschen mit seelischen Behinderungen. • Menschen mit körperlichen Behinderungen. • Menschen mit Seh-Behinderung. • Menschen mit Hör-Behinderung. <p>Es machen auch Vertreter und Vertreterinnen von allen Parteien aus dem Gemeinde-Rat mit.</p>	
<p>Das soll der Inklusions-Beirat schaffen:</p> <p>Menschen mit Behinderungen informieren die Stadt darüber:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das ist wichtig für Menschen mit Behinderungen. • Diese Sachen sollen sich ändern. • So wird das Leben für Menschen mit Behinderungen einfacher. 	

Das war schwer:

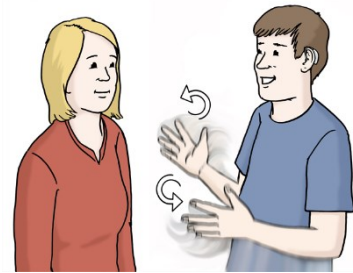
- Es gab zu wenige Gebärdensprach-Dolmetscher und Gebärdensprach-Dolmetscherinnen.
- Es haben wenig Menschen mit seelischer Behinderung mit-gemacht:

Weil sich viele wegen ihrer seelischen Behinderung schämen.

- Es muss viel Hilfe eingeplant werden.

Zum Beispiel für:

- Fortbewegung.
- Begleitung.
- Leichte Sprache.



Das ist wichtig:



- Das Amt für Familie und Soziales der Stadt Schwäbisch Gmünd leitet den Inklusions-Beirat.

Das zeigt:

Das Thema Inklusion ist wichtig in der Gemeinde-Politik

- Bei den Sitzungen brauchen Menschen mit Behinderungen Hilfen.
- Man braucht klare Regeln.
- Der Austausch außerhalb von den Sitzungen vom Inklusions-Beirat ist wichtig.



<p>Das hat sich verändert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Menschen mit Behinderungen:<ul style="list-style-type: none">○ Machen politische Arbeit.○ Haben mehr Selbst-Bewusstsein.○ Haben mehr Teilhabe.○ Können etwas verändern.• Für Menschen ohne Behinderungen gehören Menschen mit Behinderungen dazu.	
<p>So geht es weiter:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Inklusions-Beirat arbeitet weiter: Weil Menschen mit Behinderungen die Arbeit wichtig finden. Weil dadurch mehr Mut zur Mit-Bestimmung bekommen.• Der Inklusions-Beirat hilft dabei: Wenn die Sachen aus dem Aktions-Plan gemacht werden.	

Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Sandra Sanwald hat den Text geschrieben.
Sie arbeitet als Inklusions-Beauftragte in der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Sandra Sanwald fragen.

Die Telefonnummer ist: 07171/603-5071

Die E-Mail-Adresse ist: sandra.sanwald@schwaebisch-gmuend.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.